



# **METHODENBIBLIOTHEK: POSITIONSLINIE**

**Dr. Jens Fischer | Technische Universität Dortmund**

---

# Positionslinie als Methode

Die deutsche Sprache ist voller Bilder:

- „Einen Standpunkt einnehmen“;
- „Stellung beziehen“;
- „Zu seinem Wort stehen“.

All dies sind bildlich zum Ausdruck gebrachte Bezeichnungen für Tätigkeiten und Qualifikationen, welche im sozialen und politischen Handeln von großer Bedeutung sind.

Als Unterrichtsmethode eignet sich die Positionslinie (oder Streitlinie), um durch körperliche Ausdrucksweise eine Position einzunehmen, damit diese für andere Personen sichtbar wird.

# Vorgehensweise

## 1. Schritt: Etablierung der Positionslinie

Die Schülerinnen und Schüler denken sich eine (imaginäre) Linie quer durch den Klassenraum oder entlang einer Wand oder in der Pausenhalle. Alternativ kann auch ein Klebestreifen von ca. 10 bis 12 Metern Länge auf den Boden geklebt werden.

Die Mitte der Linie wird markiert. Sie stellt die Position „UNENTSCHIEDEN“ dar.

Das eine Ende der Linie markiert die „JA-Position“.

Der entgegengesetzte Endpunkt markiert die „NEIN-Position“.

## 2. Schritt: Streitfrage

Die Streitfrage wird gestellt.

## 3. Schritt: Positionsbezug entlang der Positionslinie

Die Schülerinnen und Schüler positionieren sich entlang der Linie. Sie stellen sich an der Stelle auf die Linie, welche ihrer Position in der Streitfrage entspricht.

Schülerinnen und Schüler, welche die Streitfrage positiv sehen, stellen sich auf der Linie an der „JA-Position“ auf; andernfalls erfolgt die Platzierung an der „NEIN-Position“.

Schülerinnen und Schüler, welche nicht eindeutig für die eine oder andere Position sind, stellen sich in entsprechendem Abstand zu den Polen auf. Je stärker sie der einen oder anderen Meinung zustimmen, desto näher müssen sie an den entsprechenden Pol rücken.

## 4. Schritt: Begründung des Positionsbezugs

Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Positionen.

Sie legen von ihrer jeweiligen Position auf der Linie aus dar, weshalb sie in der Streitfrage eine positive oder negative Haltung einnehmen bzw. keine eindeutige Haltung einnehmen können.

### 5. Schritt: Etablierung einer Streitlinie (OPTIONAL)

Wenn die Positionen der Schülerinnen und Schüler sehr gegensätzlich sind, die „JA-Position“ und die „NEIN-Position“ sehr dicht besetzt sind bzw. der mittlere Bereich sehr dünn vertreten ist, kann — in einem (optionalen) methodischen Zusatzschritt — aus der Positionslinie eine Streitlinie gebildet werden.

„JA-Gruppe“ und „NEIN-Gruppe“ platzieren sich an gegenüberliegenden Wänden des Klassenraumes. Sie stellen sich jeweils als „Flüstergruppe“ oder „Murmelgruppe“ zusammen, besprechen sich und sammeln Argumente für ihre Position.

Anschließend stellen sich die Schülerinnen und Schüler entlang der gegenüberliegenden Wände in Reihen nebeneinander auf. Nun tragen Vertreter der Pro- und der Contra-Seite abwechselnd ihre Positionen vor. Auf ein Argument der Pro-Seite folgt ein Argument der Contra-Seite. Die Argumente sind knapp zu halten, damit eine lebendige Diskussion zustande kommt.

Nach Abschluss des Streitgesprächs nehmen alle Schülerinnen und Schüler noch einmal auf der Positionslinie Stellung.

Für den Fall, dass Argumente der Gegenseite überzeugt haben (oder zumindest als bedenkenswert empfunden werden), ist die Stellung auf der Positionslinie gegenüber der ersten Positionierungsphase zu verändern. Es wird somit schnell deutlich, inwieweit sich Positionen aufeinander zu bewegt haben oder nach der Phase des Pro-Contra-Austausches der Argumente unverändert geblieben sind.

